

Paper & Fibre World 2030

Ein gemeinsames Zukunftsprojekt



Der internationale Papiermarkt befindet sich im Wandel: besonders die Zukunft der Printmedien ist Gegenstand der Diskussionen. Daher ist es für die deutsche Papierindustrie wichtig, Kenntnis zu erhalten, welche Märkte, Geschäftsfelder, Kundenanforderungen und -bedarfe sich in der Zukunft für faserbasierte Werkstoffe abzeichnen. So gibt es bereits heute innovative Ansätze für Papieranwendungen als Baumaterial für Häuser und Möbel, als Aktuator für robotische Systeme oder als Leichtbaumaterial in der Automobil- und Flugzeugherstellung. Zur Vorbereitung auf bevorstehende Herausforderungen und Veränderungen wurde von der PTS im Januar 2014 das Zukunftsprojekt „Paper & Fibre World 2030“ gestartet. Es wird finanziert durch den Verband Deutscher Papierfabriken (VDP), dem Hauptverband Papier- und

Kunststoffverarbeitung (HPV) und der Forschungsvereinigung Papiertechnik (FPT). Als Partner beteiligt ist auch das Cluster Paper and Fibre (CPF). Methodisch begleitet wird das Projekt durch den „Zukunftslotsen“ Thomas Strobel von der FENWIS GmbH.

In dem Projekt sollen für die gesamte Papierbranche Zukunftsbilder erarbeitet werden, die Geschäftschancen in attraktiven Zukunftsmärkten mit hoher Wertschöpfung ermöglichen. Das aus Managern und Führungskräften der gesamten Wertschöpfungskette Papier bestehende Kernteam wurde in eine simulierte Zukunftsreise ins Jahr 2050 mitgenommen. Die auf diese Weise erarbeiteten Szenarien, geführten Diskussionen und gemeinsamen Ableitungen erlauben die frühzeitige Identifikation von Chancen und Risiken. Diese als Retropolation bezeichnete Methode (siehe Grafik), erlaubt die

Entwicklung neuer Handlungsoptionen und Geschäftsideen. Nach dem Motto „Das Denkbare machen statt das Machbare zu denken“ wird im zweiten Schritt der Blick zurück in eine nahe Zukunft (Zeitraum 2030) geworfen.

Das interdisziplinär besetzte Team hat dafür acht Themenlandschaften wie Ernährung, Gesundheit und Hygiene, Mobilität, Logistik und Zukunftsstadt definiert. Auf der Grundlage der dokumentierten Prämissen für 2050 werden in regionalen Zukunftswerkshops mit Vertretern aus Industrie, Verbänden, Wissenschaft und Studenten Ideen für das „Papier der Zukunft“ erarbeitet.

Der erreichte Projektfortschritt wurde bereits auf der ZELLCHEMING 2014 und auf der Tagung der bayerischen Papierverbände mit positivem Feedback vorgestellt. Weitere Termine sind unter anderem der 10. Internationale MATERIALICA Kongress in München und die European Paper Week in Brüssel.

Am 21.10.2014 findet an der PTS München der FPT-Workshop „Perspektiven 2030 – Zukunftsmarkt Papier“ statt. Expertenvorträge zu Trends in Druck, Verpackung, Ernährung und Mobilität geben Impulse für neue Perspektiven. In Gruppenarbeiten werden die Workshop-Teilnehmer anschließend an neuen Anwendungen und Geschäftsmodellen arbeiten. Sie sind ganz herzlich eingeladen, mit uns in Richtung Zukunft zu gehen! Details zur Anmeldung finden Sie auf der PTS-Homepage oder unter <http://bit.ly/FPT-Workshop>. ■

frank.miletzky@ptpaper.de
anatoli.davydov@ptpaper.de

